

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **19 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Deutsch, wie es nicht im Wörterbuch steht

Von Ernst Johann · Lustig illustriert DM 9,80

Neu bei **Scheffler**



für alle Für- und Vorsorge-Probleme

4. und 5. Preis (Verdeutschungsbuch von Engel-Mackensen):
S. Siegfried, Seminar Muristalden, Bern, und M. Olbrecht, Kollegium Maria-Hilf, Schwyz.
6. und 7. Preis (5 Fr. in bar): *Philippe de Bros, Seminar Muristalden, Bern, und E. Horath, Vordere Zelgstraße 13, Langnau am Albis.*

Aufgaben des 7. Wettbewerbes

Wo fehlt der Beistrich (das Komma)? Wo ist er überflüssig?

1. Wir hoffen nun Ihnen mit dieser Auskunft gedient zu haben und grüßen Sie freundlich...
2. Er hielt es für seine Pflicht, zurückzutreten.
3. Durch die, von den Behörden angeordneten Maßnahmen wird mancher Bürger vor den Kopf gestoßen.
4. Er widersetzte sich diesem Ansinnen und zwar mit vollem Recht.
5. Hat die Krankenkasse ein höheres Sterbegeld entrichtet als der Versicherungsträger zu zahlen verpflichtet ist, so...
6. Eine Fremdsprache zu lernen stellt große Anforderungen an den Schüler.

Die Preise sind dieselben wie beim 6. Wettbewerb. Die Lösungen sollen bis **13. Juli 1963** mit Angabe des Berufes und des Geburtsdatums an die **Geschäftsstelle, Goldregenweg 11, Zürich 50**, gesandt werden.

Soeben erschienen

ist der erste Band einer neuen *literarischen Schriftenreihe*, welche von der Literaturkommission Baselland herausgegeben wird:

Eduard Strübin

Gotthelf der Erzieher

Frische Gotthelf'sche „Bysluft“ weht dem Leser dieses Büchleins entgegen und zündet im Geist des geschätzten Dichter-Pfarrers besinnlich in die Hast der Gegenwart hinein. Eine köstliche Gabe, vortrefflich geeignet als Geschenk-bändlein für junge Eheleute, Eltern, Pfarrer und Lehrer.

Steifbroschiert in gefälligem Buntpapierumschlag. Umfang 28 Seiten.
Preis: Fr. 4.50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder vom

Kommissionsverlag Lüdin AG Liestal



Zahlen, die zu denken geben . . .

30 von 100 vierzigjährigen Ehefrauen verlieren ihren Mann durch den Tod, bevor sie 65 Jahre alt sind. Es gibt verheiratete Frauen, die gegen die Lebensversicherung sind — Witwen nicht.

Haben Sie genügend vorgesorgt? Wir beraten Sie gerne.

« VITA »

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Zürich, Mythenquai 10

Neu

In dritter, verbesserter Auflage ist erschienen:

Geschäftsbriefe wirksam schreiben

Das Korrespondenzbuch für die Praxis

Von Dr. Hans Rutishauser, dipl. Handelslehrer

Inhalt: Das Briefkleid — Was immer wiederkehrt — Kaufmännischer Briefstil — Briefpsychologie — Verhandlungsbriefe — Auseinandersetzungen — Werbe-, Nachfaß-, Gutwetterbriefe und Glückwunschsreiben — Briefverkehr zwischen Kaufleuten und Behörden.

Woran erkennt man den guten Geschäftsbrief? Welche Mängel trifft man in der Praxis häufig an? Wie erreicht man mit dem Geschäftsbrief die bestmögliche Wirkung? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des neuen Werkes des bekannten Fachmannes.

„Das Buch Rutishausers ist für jeden, der schriftliche Arbeiten zu besorgen hat, eine Fundgrube erster Ordnung, nicht nur für die Form und das Aussehen eines Briefes, sondern auch für dessen sprachliche Gestaltung. Hier zeigt sich der Meister in der Beschränkung des Wortes, ohne das Lebendige und Notwendige zu vernachlässigen.“ (Die Tat)

260 Seiten. Broschiert Fr. 13.50, gebunden Fr. 16.50

Ferner empfohlen:

Keine Angst vor Wort und Satz

Der vergnügliche Sprachführer fürs Büro

Von Dr. Hans Rutishauser und Dr. Walter Winkler

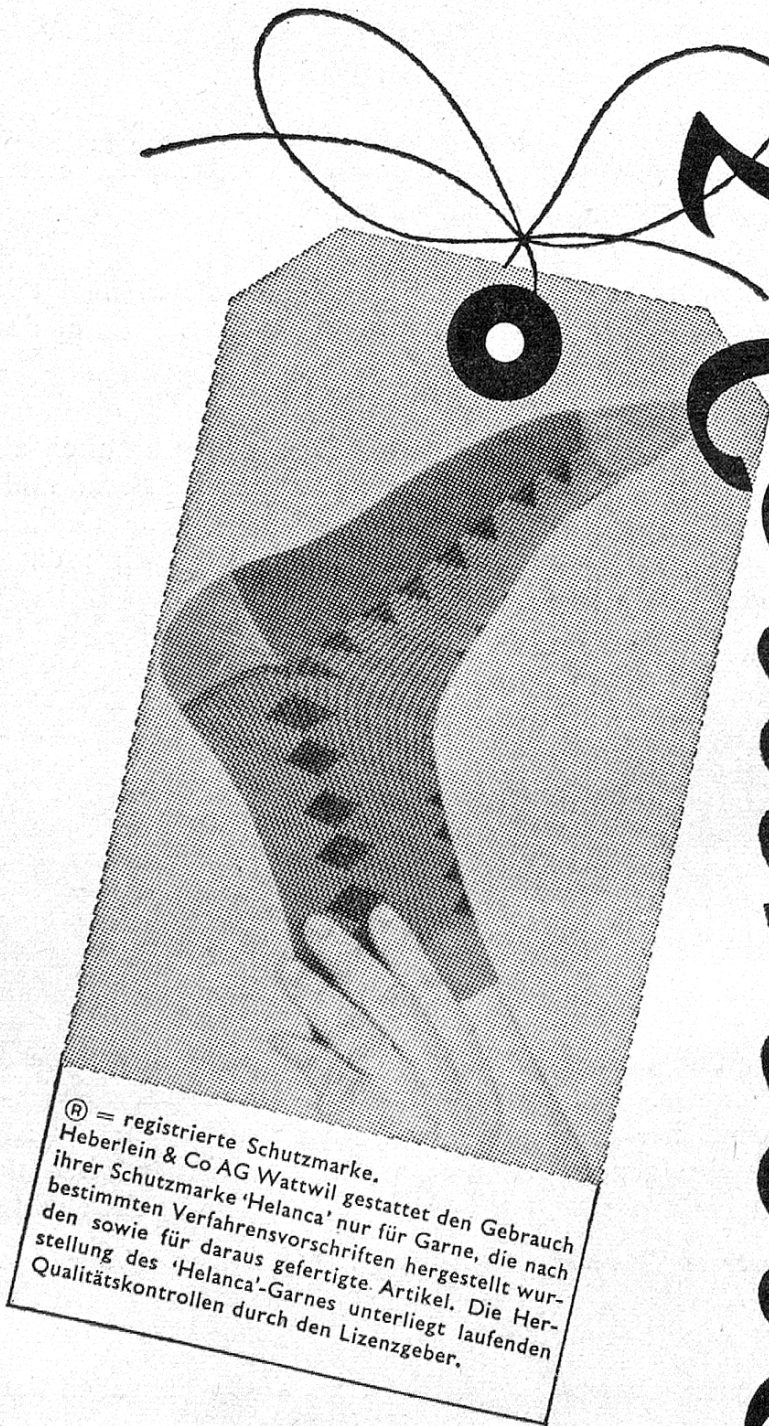
„Ein reichhaltiger und doch handlicher Sprachführer im Gerippe und zu den Schönheiten der deutschen Sprache mit Blinklichtern auf Sprach- und Stilfehler. Das Buch möchte nach zwei Richtungen hin dienen: als Nachschlagewerk und als Anleitung zum Ausmerzen von Sprachschwächen und für die Stilverbesserung.“ (Schweizer Rundschau)

Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage. 248 Seiten. Broschiert Fr. 12.—, gebunden Fr. 15.—

Beim Buchhändler und beim Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins Zürich



Helanca®



Machen Sie den Fortschritt mit... tragen Sie Herrensocken aus 'Helanca'-Garn